

Resurrection Life of Jesus Church

BIBLISCHE WAHRHEIT ÜBER DEN STAAT ISRAEL

RLJ-1177-DE

JOHN S. TORELL

15. MÄRZ 2009

TEIL 7A: DER MESSIAS KOMMT

Wir haben in der letzten Predigt gelernt, dass das Leben in Judäa zu der Zeit, als Jesus geboren wurde, sehr schwierig war. Ich möchte einige der am meisten brennenden Themen jener Tage noch einmal aufzeigen, einschließlich der Probleme mit ihren Herrschern.

1. Judäa war eine römische Provinz. König Herodes der Große starb als Jesus drei Jahre alt war und sein Königreich unter römischer Herrschaft wurde in drei Teile aufgeteilt, von denen jeder von einem seiner Söhne regiert wurde.
 - a. Herodes Archelaos erhielt Judäa, Samarien und Edom.
 - b. Herodes Antipas erhielt Galiläa und Peräa (östlich des Jordan).
 - c. Herodes Philippos erhielt Trachonitis, Batanäa und Auranitis (das Gebiet zwischen Dekapolis und Damaskus).

Philip und Antipas erhielten beide den Titel "Tetrarch" während Archelaos den Titel „Ethnarch“ bekam. *Tetrarch* ist griechisch und bedeutet "Vierfürst." *Ethnarch* ist ebenfalls griechisch und bedeutet "Volksfürst" und hatte einen höheren Status als ein Tetrarch.

Philippos war der freundlichste der drei Söhne und herrschte in seinem Gebiet von 4 v. Chr. bis er im Jahr 34 n. Chr. starb.

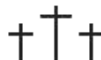
Antipas regierte in Galiläa und Peräa bis 39 n. Chr., wurde jedoch vom römischen Kaiser Caligula abgesetzt, der ihn beschuldigte, zu freundlich zu den Feinden Roms gewesen zu sein.

Archelaos regierte nur zehn Jahre lang, von 4 v. Chr. bis 6 n. Chr., als er von Rom auf Bitte der jüdischen Bevölkerung hin abgesetzt wurde, die ihn beschuldigte, zu grausam zu sein.

Vergleiche das mit der Länge des Lebens von Jesus, der im Jahr 7 v. Chr. geboren wurde und um etwa 26 n. Chr. am Kreuz starb.

2. Judäa, Samarien und Edom wurden zur Provinz Judäa zusammengefasst und von 6 n. Chr. bis 36 n. Chr. von römischen Präfekten regiert. Die Geschichte nennt uns die Namen dieser Männer nicht, doch der letzte Präfekt, der Judäa regierte, war Pontius Pilatus, der von 26 n. Chr. bis 36 n. Chr. herrschte.

Es war Pilatus, der die Kreuzigung von Jesus anordnete. Im Jahr 36 n. Chr. erlebte er eine Revolte in Samarien und zerschlug sie auf dem Berg Garizim. Die Samariter wandten sich an den römischen Gesandten von Syrien und beklagten sich über Grausamkeit und Unterdrückung. Pilatus wurde nach



Rom zurück beordert und kam vor Gericht. Beim Prozess im Jahr 39 n. Chr. wurde er von Kaiser Caligula aufgefordert, sich umzubringen.

Nach römischem Gesetz in Judäa konnte jeder römische Soldat einen Juden zwingen, ihm für eine gewisse Strecke oder bis zum Bestimmungsort des Soldaten und seiner Gruppe das Gepäck zu tragen. Es spielte keine Rolle ob der Jude eine dringende Aufgabe zu erledigen hatte; er hatte trotzdem alles stehen und fallen zu lassen und dem Verlangen des römischen Soldaten zu entsprechen. Das jüdische Volk hasste dieses Gesetz. **Matthäus 5:41; 27:27-32**

Vielen jüdischen Prostituierten, die den römischen Offizieren und Soldaten dienten, wurden Babys geboren. Manchmal vergewaltigten die Soldaten jüdische Frauen. Viele Christen haben **Johannes 8:48-53** gelesen und nie die Beschuldigung verstanden, die die Juden an Jesus richteten. Die meisten Christen haben keinen Zugang zu den Schriften des Talmud, darum will ich aufzeigen, was sie über Jesus sagen. Es gibt verschiedene Versionen, aber hier sind die übelsten:

- a) Maria, die Mutter von Jesus, hatte Ehebruch begangen.
- b) Maria spielte die Hure für Zimmerleute.
- c) Maria wurde von einem römischen Soldaten namens Penthera verführt, der sie schwängerte.¹

Egal welcher Version das jüdische Volk glaubte, Jesus blieb auf jeden Fall ein Bastard und wurde als Samariter klassifiziert, wobei es sich um einen Mischlingsnachkommen zwischen einem Hebräer und einem Heiden handelte.

DER KLEINKRIEG ZWISCHEN JUDEN UND SAMARITERN

Samarien war das alte Herzstück des nördlichen Königreichs und lag eingebettet zwischen Galiläa im Norden und Judäa im Süden. Im Westen grenzt es ans Mittelmeer und im Osten an den Jordan.

Als das Nordreich (Israel) im Jahr 721 v. Chr. zerstört wurde, siedelte der assyrische König sie zwangsweise wieder in verschiedenen Teilen des Assyrischen Reiches an und eine Reihe von Menschen, die in Assyrien lebten, wurde gezwungen, wegzuziehen und sich in Israel niederzulassen. Das wurde gemacht um dem Volk Israel das Rückgrat zu brechen und es als Nation zu vernichten. **2. Könige 17:5-24**

Eine Reihe von Israeliten zog wieder zurück und ließ sich wieder in Israel nieder nachdem das Assyrische Reich vom Babylonischen Reich vernichtet worden war. Doch da sie tief in Götzendienst involviert gewesen waren und viele Rituale aus vielen anderen Religionen übernommen hatten, wurden sie geistlich sehr schwach und völlig verdorben. Sie wählten nicht sorgfältig die Ehepartner für ihre Kinder aus und wurden mit der Zeit ein Mischvolk. Sie waren nicht länger reine Israeliten der zehn Stämme. Sie wurden bekannt als Samariter da sie in der

¹ THE JEWISH RELIGION: ITS INFLUENCE TODAY, Elizabeth Dilling, Noontide Press, 1983, S.14

Provinz Samarien lebten. Sie waren von den Juden im Südreich gehasst, verachtet und als schlimmer als die Heiden betrachtet. Die jüdische Leiterschaft betrachtete sie als eine Nation von Bastarden.

Als Esra im Jahr 539 v. Chr. mit einem Überrest der Juden zurückkam, gingen sie geradewegs nach Judäa um den Tempel wieder aufzubauen. Die Samariter wollten sich den Juden anschließen, beim Aufbau des Tempels mithelfen und in der Lage zu sein, im Tempel anzubeten und Opfer zu bringen. Doch die jüdische Leiterschaft wies ihre Verwandten aus dem Norden zurück und erzählte ihnen, dass sie keinen Anteil an Gottes Werk auf dieser Erde mehr hätten. **Esra 4:1-3**

Später gab es eine Bereinigung unter den Juden als alle Frauen und Kinder heidnischen Bluts abgewiesen und aus Judäa vertrieben wurden. **Esra 9:1-15; 10:1-17**

Nach diesen Ereignissen begann der Hass auf beiden Seiten zu wachsen und zur Zeit von Jesus war es so schlimm, dass wenn Juden aus Galiläa nach Jerusalem reisen mussten um im Tempel anzubeten, sie nicht durch Samarien reisten, sondern in das heutige Jordanien auswichen und an der Ostseite des Jordans entlang reisten bis sie nach Judäa überwechseln konnten. Lasst uns nun sehen, wie Jesus mit diesem Thema umgegangen ist:

1. Als Jesus anfangs seinen Dienst begann, beschränkte er ihn allein auf die Juden. **Matthäus 10:5-8**
2. Später reiste Jesus von Galiläa nach Jerusalem und statt den langen Weg an der anderen Seite des Flusses Jordan entlang zu nehmen, ging er geradewegs durch Samarien. **Lukas 9:51-56**
3. Jesus stellte den Juden das Konzept vor, dass die Samariter auch Menschen sind und auch Wert in Gottes Augen haben. **Lukas 10:25-37**
4. Während er durch Samarien reiste, heilte Jesus zehn Aussätzige, doch nur einer von ihnen kam zurück um sich bei Jesus zu bedanken und dieser Mann war ein Samariter. **Lukas 17:11-19**
5. Die Geschichte der Frau am Jakobsbrunnen war ein weltbewegendes Ereignis im Leben der Apostel und ließ sie darüber nachdenken, dass Gott auch Samariter liebte. **Johannes 4:1-42**

DER GROSSE AUFTRAG

Jeder gläubige Christ muss zu der Erkenntnis kommen, dass die Religion des Judentums nicht von Gott ist, es niemals war und es auch niemals sein wird! Gottes Absicht war es von Anfang an, alle Menschen auf dieser Erde zu retten.

1. Mose 12:1-3; 22:16-18

Nach seiner Auferstehung machte Jesus deutlich, dass es sein Wille ist, dass seine Nachfolger hinausgehen und jeden Menschen auf diesem Planeten erreichen. **Apostelgeschichte 1:4-8**

Der Apostel Petrus hatte das verstanden und sein Jünger Markus hätte es nicht deutlicher schreiben können. **Markus 16:14-20**

WAS KÖNNEN WIR AUS DIESER BOTSCHAFT LERNEN?

Jeder Christ, der die Lehre des christlichen Zionismus annimmt, arbeitet gegen Gott, weist das abschließende Werk von Jesus Christus am Kreuz ab und wird zum Judaist! **Galater 3:1-10**

Gott hat keinen speziellen Erlösungsplan für Juden! So etwas existiert einfach nicht und wird auch in der Zukunft niemals existieren. Es gibt nur einen Messias und das ist Jesus Christus! Wenn Christen in dieser Sache nicht klar sind, wie sollen es dann die Juden verstehen? **Johannes 14:6**

WER IST JESUS FÜR DICH?

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst, sondern wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?